



An die
allgemeine Vertreterin der Landrätin des Kreises Kleve
Frau Zandra Boxnick
im Hause

Kleve, 12.11.2022

**Antrag zum Kreishaushalt 2023/2024:
Ehrenamt stärken, kreisweite Ehrenamtskarte vorbereiten**

Sehr geehrte Frau Boxnick,

Aus Sicht der Antragsteller ist die Förderung des Ehrenamts eine für den gesamten Kreis Kleve wichtige Aufgabe. Mit der Ehrenamtskarte gibt es auch seit vielen Jahren einen landesweiten Rahmen, der von einigen Städten und Gemeinden des Kreises Kleve in unterschiedlichem Maße genutzt wird.

In der aktuellen Zeit halten die Antragsteller es für geboten, verstärkte Bemühungen zur Honorierung des Ehrenamtes zu unternehmen und bitten daher den neugewählten Landrat/Landrätin, in der Bürgermeisterkonferenz dafür zu werben, gemeinsam eine kreisweite Einführung der Ehrenamtskarte voranzutreiben. Die Vergünstigungen bei den verschiedenen Unternehmen und Einrichtungen machen insbesondere aus Sicht der kleineren Gemeinden mehr Sinn, wenn sie nicht an den Gemeindegrenzen enden.

Um auch im Kreishaushalt für eventuelle Vergünstigungen und Werbemaßnahmen einen Spielraum zu haben, soll im Kreishaushalt für das Haushaltsjahr 2024 ein Ansatz von 20.000 Euro eingeplant werden.



Begründung

Die Förderung des Ehrenamts wird im Landratswahlkampf von allen Landratskandidaten propagiert. Die Ehrenamtskarte ist eine kleine konkrete Maßnahme, um diese Förderung auch umzusetzen. Der finanzielle Aufwand für Städte, Gemeinden und den Kreis hält sich dabei in Grenzen. Man kann durchaus sehen, dass es Kreise mit einer kreisweiten Einführung der Ehrenamtskarte gibt, es sich also nicht um ein kreisfremdes Thema handelt.

Die Ehrenamtskarte wird dabei nicht nur von Städten und Gemeinden ins Leben gerufen und aktiv beworben sondern auch und im Besonderen durch zahlreiche Kreise in NRW. Dabei übernehmen die Kreise zum Teil die Koordinierung unter den Städten und Gemeinden durch z.B. einen gemeinsamen Internetauftritt.

Ob im Kreis Warendorf, Kreis Lippe, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Höxter, Kreis Minden-Lübbecke, Oberbergischer Kreis, Kreis Euskirchen, Kreis Gütersloh usw., zahlreiche Kreise in NRW beteiligen sich mit einer Ehrenamtskarte auf Kreisebene.

So listet der Kreis Lippe in verschiedenen Einzelkategorien, z.B.:

- Dienstleistungen und Einzelhandel,
- Freizeit, Sport und Wellness,
- Gastronomie,
- Kultur und Veranstaltungen,
- Geldhäuser und Banken,
- Tourismus,
- Weiterbildung,

gut überschaubar, die Vergünstigungspartner der Ehrenamtskarte im Kreisgebiet auf.

Eine Kreisweite Bündelung aller Angebote und Einbindung aller 16 Kommunen um ein umfangreiches und sehr bedeutsames Paket zu schnüren ist unser dringendstes Anliegen.

Ohne das Engagement von ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern im Kreis Kleve wären viele Projekte und die zahlreichen Aktivitäten im Vereinsleben nicht denkbar und vor allem nicht leistbar. Daher halten wir die Einführung einer kreisweiten Ehrenamtskarte für einen richtigen Schritt in die richtige Richtung.



Mit freundlichen Grüßen

Ralf Janssen,
Vorsitzender Gruppe Vereinigte Wählergemeinschaften im Kreistag Kleve

Ralf Klapdor,
Vorsitzender FDP-Fraktion im Kreistag Kleve

Andreas Mayer,
Vorsitzender Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Kreistag Kleve

Jürgen Franken,
Vorsitzender SPD-Fraktion im Kreistag Kleve

Kopie an: CDU-Fraktion, AfD-Gruppe, KTM Hayduk